

Juristische Kurz-Lehrbücher

Roxin/Schünemann

Strafverfahrens- recht

27. Auflage

C.H. Beck



Strafverfahrensrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Dr. h. c. mult. Claus Roxin

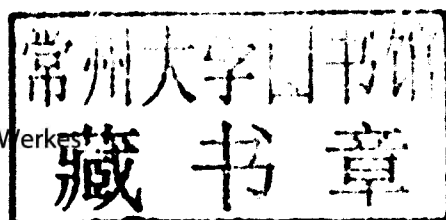
em. o. Professor an der Universität München

fortgeführt von

Dr. Dr. h. c. mult. Bernd Schünemann

o. Professor an der Universität München

27., neu bearbeitete Auflage
des von Eduard Kern begründeten Werkes



Verlag C. H. Beck München 2012



Übersetzung ins Japanische von
Nobuyuki Yoshida

Übersetzung ins Chinesische von
Li-chi Wu

Übersetzung ins Spanische von
Gabriela E. Córdoba und Daniel R. Pastor

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62597 8

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: ottomedien, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Roxin/Schünemann
Strafverfahrensrecht

Vorwort

Die bereits nach zwei Jahren vergriffene Voraufgabe musste vor allem bezüglich der neuen Judikatur von EGMR, BVerfG und BGH sowie der Rechtsgrundlagen für die Europäisierung der Strafverfolgung auf den neuesten Stand (vom 30. 11. 2011) gebracht werden, während an neuer Gesetzgebung nach dem hektischen Jahr 2009 nur wenig zu berücksichtigen war. Das dieses Lehrbuch seit der von *Claus Roxin* bearbeiteten 9. Aufl. 1969 prägende Konzept, die Strafprozessordnung und ihre Interpretation durch die höchstrichterliche Rechtsprechung nicht bloß nachzuerzählen, sondern unter Einbeziehung historischer, rechtsvergleichender und sozialwissenschaftlicher Aspekte kritisch zu reflektieren, ist weiter ausgebaut worden. Denn wenn kapitale legislatorische Fehlleistungen wie etwa das Verständigungsgesetz in der heutigen Mode eines deskriptiven Positivismus und einer dadurch bestimmten Didaktik dem jungen Juristen nur nach Art eines für den eiligen Touristen bestimmten „Adressbuches“ vermittelt werden (dagegen schon *Eduard Kern* im Vorwort zur 1. Auflage), wird das Verständnis für die im Strafverfahren unerlässliche Balance zwischen dem Verfolgungs- und dem Verteidigungsinteresse nicht nur in der Gesetzgebung und der immer unbesorgter praktizierten Rechtsschöpfung der obersten Gerichte, sondern auch in der deutschen Strafverfahrenskultur insgesamt (weiter) schwinden. Nichtsdestotrotz soll dem eiligen Leser durch das reichhaltige Schlagwort- und Paragraphenverzeichnis auch ein rascher Zugriff auf die einzelnen Probleme ermöglicht werden.

Mein herzlicher Dank gilt erneut vor allem meinen wissenschaftlichen Assistenten *Dr. Luis Greco, LL.M.*, *Dr. Peter Kasiske* und *Benjamin Roger, Maître en Droit*, in deren bewährten Händen weitgehend das an intrikaten Details reiche 6. Kapitel über die Zwangsmittel gelegen hat, sowie Frau Assessorin *Anna Richter* und Herrn Rechtsreferendar *Anselm Reinertshofer* für allezeit engagierte Mitarbeit.

München, im Dezember 2011

Bernd Schünemann

Aus dem Vorwort zur 26. Auflage

(Das seit der 25. Auflage 1998) vergangene Jahrzehnt hat nicht nur eine Fortsetzung, sondern eine sich steigernde Intensivierung jener Gesetzgebung gebracht, die seit den Antiterrorgesetzen der 70er Jahre mit den Schlagworten der Verpolizeilichung und Vergeheimdienstlichung des Ermittlungsverfahrens gekennzeichnet, in der Wissenschaft vielfach in Bausch und Bogen abgelehnt und vom BVerfG mit Mühe rechtsstaatlich domestiziert wird, und die zu unguter Letzt mit durch die parlamentarische Beratung gepeitschten Gesetzen (vor allem dem VerständG und dem 2. OpferRRG) tiefer in die rechtsstaatliche Balance der StPO eingegriffen hat als alle 130 Jahre zuvor. Auch Rechtsprechung des BGH hat zwar teils (namentlich im Anwendungsbereich der EMRK) die Rechte des Beschuldigten ausgebaut, überwiegend aber die die Justizförmigkeit des Verfahrens ausmachenden, von der Verteidigung mit der Revision durchzusetzenden Bindungen des Trichters gelockert. All das hat geradezu zu einem „neuen Bild des Strafverfahrens“ geführt...

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------------	------

Einleitung

§ 1. Begriff und Aufgabe des Strafverfahrensrechts	1
A. Strafrecht und Strafverfahrensrecht	1
B. Aufgabe und Ziel des Strafverfahrensrechts	2
C. Der Umfang des Strafverfahrensrechts	5
D. Das Strafverfahrensrecht in seinem Verhältnis zum allgemeinen Prozessrecht und zum materiellen Strafrecht	5
E. Strafverfahrensrecht und Strafprozesslehre	6
§ 2. Das Strafverfahrensrecht in der Verfassungsordnung	9
A. Das Strafverfahrensrecht als Seismograph der Staatsverfassung	9
B. Das Modell der StPO und dessen Krise	11
§ 3. Übersicht über die Rechtsquellen und den Einfluss des Europarechts	13
A. Die zentralen deutschen Gesetze	13
B. Ergänzende Vorschriften	14
C. Sonstige Bundesgesetze	15
D. Bundeseinheitlich geltende Verwaltungsanordnungen	15
E. Landesrecht	16
F. Europäisches, internationales und Völker-Strafverfahrensrecht	16
§ 4. Überblick über den Gang des Verfahrens	25
A. Abschnitte des Strafprozesses	25
B. Das erstinstanzliche ordentliche Erkenntnisverfahren	26
C. Legaldefinition des Beschuldigten im Strafverfahren	28
1. Kapitel. Strafgerichtsverfassungsrecht	
§ 5. Der Umfang der deutschen Strafgerichtsbarkeit; internationale Strafgerichtsbarkeit	30
§ 6. Die sachliche Zuständigkeit und die Besetzung der Strafgerichte	30
A. Das richterliche Entscheidungsmonopol	31
B. Die sachliche Zuständigkeit	31
C. Die Besetzung der Strafgerichte	36
§ 7. Die örtliche Zuständigkeit	40

§ 8. Die Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen.	
Vorverurteilung durch die Medien	43
A. Die Ausschließung des Richters	44
B. Die Ablehnung des Richters	45
C. Vorverurteilung durch die Medien	49
§ 9. Die Staatsanwaltschaft und ihre Gehilfen	49
A. Die Staatsanwaltschaft	50
B. Die Polizei	57
C. Der Ermittlungsrichter	62
D. Die Gerichtshilfe	63
2. Kapitel. Die Grundsätze des Strafverfahrensrechts	
§ 10. Übersicht	65
§ 11. Die regulativen Verfahrensprinzipien der Unschulds- vermutung, des Fair Trial und der Fürsorgepflicht	66
A. Die Unschuldsvermutung (Art. 6 II EMRK)	66
B. Fair Trial	68
C. Gerichtliche Fürsorgepflicht	70
§ 12. Der Grundsatz der Strafverfolgung durch den Staat (Offizialprinzip)	70
A. Zur Geschichte	70
B. Das geltende deutsche Recht	71
§ 13. Der Anklagegrundsatz (Akkusationsprinzip)	74
A. Grundsätzliches	74
B. Das geltende Recht	75
§ 14. Der Verfolgungs- und Anklagezwang (Legalitätsprinzip)	76
A. Grundsätzliches	77
B. Das geltende Recht im Einzelnen	78
§ 15. Das Prinzip der materiellen Wahrheit und der Ermittlungs- grundsatz (Instruktionsmaxime)	85
A. Der Ermittlungsgrundsatz	85
I. Unterschiede von Zivil- und Strafprozess	85
II. Vergleich mit dem US-amerikanischen Strafprozess	86
B. Weitere Beweisgrundsätze	87
§ 16. Die Grundsätze der Form (Mündlichkeit und Öffentlichkeit) und der Beschleunigung	88
A. Mündlichkeitsgrundsatz	88
B. Öffentlichkeitsgrundsatz	89
C. Der Beschleunigungsgrundsatz und die Überforderung der Hauptver-	
handlung durch Umfangsverfahren	89

3. Kapitel. Die Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten

§ 17. Die gesetzliche Struktur des deutschen Strafverfahrens und ihre Sprengung durch die Urteilsabsprachen	94
A. Die Prozesssubjekte	94
B. Inquisitionsverfahren und Parteiverfahren	94
C. Eigenständiger Prozesstyp	95
D. Die Sprengung dieser Struktur durch die Urteilsabsprachen	96
§ 18. Die Stellung des Beschuldigten im Strafverfahren	105
A. Der Beschuldigte als Prozesssubjekt	105
B. Rechte des Beschuldigten	105
C. Der Schutz des Persönlichkeitsrechts vor den Medien	108
§ 19. Verteidiger und Beistände	110
A. Die prozessuale Stellung des Verteidigers	112
B. Notwendige und freiwillige Verteidigung	118
C. Gewählter und bestellter Verteidiger; die Person des Verteidigers	121
D. Ausschluss des Verteidigers; sitzungsleitende Maßnahmen	126
E. Aufgaben und Rechte des Verteidigers	129
F. Beistände	136

4. Kapitel. Gegenstand und Voraussetzungen des Strafverfahrens; Prozesshandlungen; richterliche Entscheidungen

§ 20. Der Prozessgegenstand	137
A. Grundlagen	137
B. Ausgestaltung des Prozessgegenstandes im Einzelnen	139
§ 21. Die Prozessvoraussetzungen	144
A. Begriff und Abgrenzung	144
B. Die einzelnen Prozessvoraussetzungen	145
C. Berücksichtigungspflicht; Beweisverfahren	150
D. Folgen des Fehlens einer Prozessvoraussetzung	150
§ 22. Zur Lehre von den Prozesshandlungen im Strafprozess im Allgemeinen	151
A. Begriff	151
B. Wirksamkeitsvoraussetzungen	152
§ 23. Die richterlichen Entscheidungen im Allgemeinen	157
A. Die Arten der richterlichen Entscheidungen	157
B. Gemeinsame Bestimmungen für gerichtliche Entscheidungen	159

5. Kapitel. Die Stoffsammlung, insbesondere das Beweisrecht

§ 24. Die Grundlagen des Beweisrechts, insbesondere die Beweisverbote	161
A. Beweis, Glaubhaftmachung und Verdachtsbegründung	161
B. Strengbeweis und Freibeweis	161
C. Die Beweisbedürftigkeit	162
D. Beweisverbote	164
§ 25. Der Beschuldigte im Beweisrecht	187
A. Der Beschuldigte als Beweismittel	188
B. Die Erscheinspflicht des Beschuldigten	189
C. Die Vernehmung des Beschuldigten	189
D. Verbotene Vernehmungsmethoden	193
E. Das Schweigen des Beschuldigten	197
§ 26. Der Zeuge	199
A. Begriff	200
B. Die Pflichten des Zeugen	202
C. Die Durchführung der Vernehmung und der Vereidigung	211
D. Der Zeuge als Prozesssubjekt	214
§ 27. Der Sachverständige	216
A. Der Begriff	217
B. Die Zuziehung des Sachverständigen und ihre Grenzen	219
C. Die Rechtsstellung des Sachverständigen	221
D. Der Beweiswert des Gutachtens	223
§ 28. Die sachlichen Beweismittel	223
A. Augenschein	223
B. Urkunden	224
C. Die Beweismittelqualität von Tonband- und Videoaufnahmen	225

6. Kapitel. Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseingriffe

§ 29. Grundlagen	227
A. Zwecke	227
B. Zwangsmaßnahmen als Grundrechtseingriffe	228
C. Die Zuständigkeit zu Eingriffen	229
D. Rechtsschutz gegen strafprozessuale Grundrechtseingriffe	230
E. Reformbedarf	235
F. Tabellarische Übersicht der wichtigsten Zwangsmittel	236
§ 30. Die Untersuchungshaft	237
A. Zweck und Bedeutung der Untersuchungshaft	237
B. Die Verhängung der U-Haft	239
C. Durchführung und Folgen der Verhaftung	243

D. Der Vollzug der U-Haft	245
E. Aussetzung der U-Haft (Haftverschonung)	249
F. Die Aufhebung des Haftbefehls	250
G. Haftprüfung	252
§ 31. Vorläufige Festnahme, Identitätsfeststellung und Vorführung	254
A. Vorläufige Festnahme und unmittelbarer Zwang	254
B. Die Identitätsfeststellung	259
C. Die Vorführung	260
§ 32. Fahndung	261
A. Allgemeines	262
B. Ausschreibung zur Festnahme	262
C. Netzfahndung	264
D. Rasterfahndung	264
E. Datenabgleich	265
§ 33. Anstaltsbeobachtung, körperliche Untersuchung, erkennungsdienstliche Maßnahmen und DNA-Analyse	266
A. Maßnahmen gegen den Beschuldigten	267
B. Maßnahmen gegen Dritte	272
§ 34. Sicherstellung und Beschlagnahme	275
A. Übersicht	275
B. Die Sicherstellung von Beweismitteln u. Führerscheinen im Allgemeinen	276
C. Die Beschlagnahme nach §§ 94 ff. insbesondere	277
D. Die Sicherstellung nach §§ 111 b ff.	281
§ 35. Durchsuchung, Kontrollstelle und Razzia	283
A. Durchsuchung	284
B. Kontrollstelle und Razzia	288
§ 36. Überwachung der Telekommunikation, Erhebung von Verkehrsdaten, IMSI-Catcher, Observation, Lauschangriff, Einsatz technischer Mittel	289
A. Überwachung der Telekommunikation (§§ 100 a, 100 b)	291
B. Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100 g)	297
C. Längerfristige Observation (§ 163 f)	299
D. IMSI-Catcher (§ 100 i)	299
E. Akustische Wohnraumüberwachung (sog. großer Lauschangriff)	300
F. Einsatz technischer Mittel	302
§ 37. Einsatz von verdeckten Ermittlern, Vertrauenspersonen und Lockspitzeln	303
A. Überblick	304
B. Verdeckte Ermittler (VE) und V-Leute	305

§ 38. Vorläufige Maßregelverhängung	308
A. Überblick	308
B. Die einstweilige Unterbringung	309
C. Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	310
D. Das vorläufige Berufsverbot	310
 7. Kapitel. Das Vorverfahren und das Zwischenverfahren	
§ 39. Das Ermittlungsverfahren	312
A. Die Anlässe für die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens	314
B. Ermittlungstätigkeit und Tatverdacht	316
C. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	317
D. Zur Reform des Ermittlungsverfahrens	322
§ 40. Abschluss des Ermittlungsverfahrens, Einstellung und Klageerhebung	323
A. Überblick	323
B. Einstellung des Verfahrens	323
C. Klageerhebung	324
D. Wirkungen der Klageerhebung	324
E. Die Anklage im Einzelnen	326
§ 41. Das Klageerzwingungsverfahren	328
A. Sinn und Zweck	328
B. Die Ausgestaltung im Einzelnen	329
§ 42. Das Zwischenverfahren	333
A. Begriff und Bedeutung	333
B. Einleitung und Durchführung	334
C. Die Entscheidung des Gerichts	335
 8. Kapitel. Das Hauptverfahren in erster Instanz	
§ 43. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	339
A. Terminansetzung	339
B. Die Ladungen	339
C. Die Mitteilung der Gerichtsbesetzung und die Namhaftmachung der Zeugen	341
D. Kommissarische Beweisaufnahme	342
E. Einstellung vor der Hauptverhandlung	342
§ 44. Die Hauptverhandlung	343
A. Bedeutung	344
B. Wichtige Bestandteile	344
C. Unterbrechung und Aussetzung	346
D. Leitung	349
E. Anwesenheitspflichten	355
F. Die Anwesenheit des Angeklagten insbesondere	357
G. Die Verständigung als Urteilsgrundlage	362
H. Die Reform der Hauptverhandlung	368

§ 45. Die Beweisaufnahme	370
A. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht	372
B. Beweisantrag und Beweisermittlungsantrag	374
C. Die Ablehnung von Beweisanträgen	376
D. Freie Beweiswürdigung	387
E. Der Grundsatz in dubio pro reo	393
§ 46. Mündlichkeit und Unmittelbarkeit der Hauptverhandlung	396
A. Begriff und Bedeutung	397
B. Auswirkungen	397
§ 47. Die Öffentlichkeit der Hauptverhandlung	409
A. Die Bedeutung	409
B. Einschränkungen	411
C. Revisibilität	416
9. Kapitel. Urteil, Sitzungsprotokoll und Rechtskraft	
§ 48. Begriff und Arten, Gegenstand und Zustandekommen des Urteils	417
A. Begriff und Arten	417
B. Gegenstand	417
C. Zustandekommen durch Beratung und Abstimmung	419
§ 49. Die Verkündung des Urteils und der Nebenentscheidungen ..	421
A. Die Verkündung	421
B. Die Urteilsformel (Tenor)	422
§ 50. Die Urteilsurkunde	425
A. Die Absetzung des Urteils	425
B. Aufbau des Strafurteils	426
C. Urteilsbegründung	427
D. Unterschrift	429
E. Beispiel	429
§ 51. Das Sitzungsprotokoll	431
A. Inhalt des Protokolls	432
B. Protokollführung, Unterschrift und Fertigstellung	433
C. Beweiskraft des Protokolls	433
D. Protokollberichtigung und Revision	434
E. Tonbandprotokolle	435
§ 52. Die Rechtskraft	436
A. Die formelle Rechtskraft	436
B. Die materielle Rechtskraft	437
C. Weder formelle noch materielle Rechtskraft unbeachtlicher Ent- scheidungen	442

10. Kapitel. Die Rechtsbehelfe (Die Anfechtbarkeit der gerichtlichen Entscheidungen)

§ 53. Allgemeine Fragen der Rechtsmittellehre	445
A. Die Rechtsbehelfe und Urteilsberichtigung	445
B. Die Rechtsmittel	446
§ 54. Die Berufung	455
A. Begriff und Zulässigkeit	455
B. Rechtspolitische Gesichtspunkte	456
C. Einlegung der Berufung	456
D. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	458
E. Hauptverfahren	458
F. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	460
§ 55. Die Revision	462
A. Begriff und Zulässigkeit der Revision	464
B. Zweck der Revision	466
C. Sach- und Verfahrensrügen	467
D. Begriff der Gesetzesverletzung	467
E. Die Revisionsgründe	472
F. Einlegung der Revision	476
G. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	478
H. Hauptverhandlung	479
I. Umfang der Urteilsprüfung	479
J. Die Entscheidung des Revisionsgerichts	480
K. Revisionserstreckung	484
§ 56. Die Beschwerde	485
A. Begriff	485
B. Aktivlegitimation, Zulässigkeit und Einlegung	485
C. Wirkung	486
D. Sofortige Beschwerde	487
E. Weitere Beschwerde	487
§ 57. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	487
A. Bedeutung und Zulässigkeit	488
B. Die Wiederaufnahmegründe	489
C. Der Gang des Verfahrens	491

11. Kapitel. Strafvollstreckung; Kosten; Entschädigung

§ 58. Die Strafvollstreckung und die Register	495
A. Strafvollstreckung und Strafvollzug	495
B. Die Durchführung der Strafvollstreckung	495
C. Zentralregister und Verkehrszentralregister	497
D. Das länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Verfahrensregister	499

§ 59. Die Kosten	500
A. Begriff der Kosten	500
B. Entscheidung über Kosten und notwendige Auslagen	500
C. Pflicht zur Kostentragung	501
D. Anfechtung der Kostenentscheidungen	502
E. Kostenfestsetzungsverfahren	503
§ 60. Entschädigung	503
A. Die Entschädigung des Beschuldigten	503
B. Die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten	506
 12. Kapitel. Besonderheiten des ordentlichen Verfahrens	
§ 61. Das beschleunigte Verfahren und die sog. Hauptverhandlungshaft	507
A. Zweck und Grenzen	507
B. Die Regelung des beschleunigten Verfahrens	508
C. Die sog. Hauptverhandlungshaft	509
§ 62. Das Verfahren gegen Abwesende	511
A. Abwesende und Ausgebliebene	511
B. Beweissicherung, Gestellung, sicheres Geleit	512
 13. Kapitel. Die Beteiligung des Verletzten am Strafverfahren	
§ 63. Die Privatklage	515
A. Entwicklung und Eigenart des Privatklageverfahrens	515
B. Privatklagefähige Delikte	516
C. Verhältnis zur öffentlichen Klage	517
D. Verhältnis der Privatklage zum Strafantrag	517
E. Privatklageberechtigte	517
F. Besonderheiten des Verfahrensablaufes	518
G. Widerklage	521
§ 64. Die Nebenklage	521
A. Begriff und Zweck	521
B. Stellung des Nebenklägers	522
C. Zulässigkeit	522
D. Verfahren	523
E. Kosten	524
§ 65. Das Adhäsionsverfahren und die Stellung des Verletzten im Übrigen	524
A. Die Entschädigung des Verletzten (Adhäsionsprozess)	525
B. Sonstige Befugnisse des Verletzten	527
C. Sonstiger Schadensausgleich	529

14. Kapitel. Die besonderen Verfahrensarten

§ 66. Das Sicherungsverfahren	531
A. Anwendungsbereich	531
B. Besonderheiten des Verfahrens	532
C. Das neue Verfahren bei Verhängung der vorbehaltenen oder nachträglichen Sicherungsverwahrung	533
§ 67. Das Verfahren bei Verfall und Einziehung, Vermögens- beschlagnahme und Geldbußenfestsetzung gegen juristische Personen	534
A. Das Verfahren bei Verfall und Einziehung	534
B. Das Verfahren bei Vermögensbeschlagnahme	535
C. Festsetzung einer Geldbuße gegen jur. Personen	536
§ 68. Das Strafbefehlsverfahren	536
A. Bedeutung und Problematik	536
B. Zulässigkeit und Verfahrensgang	537

15. Kapitel. Epilog

§ 69. Die Zukunft des deutschen Strafverfahrens	541
Paragrafenverzeichnis	546
Sachverzeichnis	555

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
abgedr.	abgedruckt
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt
abw.	abweichend
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
a. E.	am Ende
AE	Alternativentwurf
a. F.	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Ausführungsgesetz, Amtsgericht
ähnl.	ähnlich
AnwK-StPO/Bearbeiter ...	<i>Krekeler/Löffelmann/Sommer</i> , AnwaltKommentar StPO, 2. Aufl., 2010
AK	Alternativkommentar zur StPO, 1992 ff.
allg.	allgemein
Alt.	Alternative
a. M.	anderer Meinung
Angekl.	Angeklagter
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnwBl.	Anwaltsblatt
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
arg.	argumentum
Art.	Artikel
ASt.	Antragsteller
AuslG	Ausländergesetz
AV	Allgemeine Verfügung
BA	Blutalkohol
BAnz.	Bundesanzeiger
<i>Baumann</i> , Grundbegriffe	<i>Baumann</i> , Grundbegriffe und Verfahrensprinzipien des Strafprozeßrechts, 3. Aufl., 1979
BayBS	Bereinigte Sammlung des bayerischen Landesrechts 1802–1956
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen, amtliche Sammlung
BayPresseG	Bayerisches Pressegesetz i. d. F. v. 19. 4. 2000 (GVBl. S. 340, BayRS 2250–1-I)
BayRS	Bayerische Rechtssammlung
BayStVollzG	Bayerisches Strafvollzugsgesetz v. 10. 12. 2007 (GVBl. S. 866)
BayVerf.	Verfassung des Freistaates Bayern v. 2. 12. 1946
BayVerfGH	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs mit Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
BB	Betriebsberater
BBG	Bundesbeamtengesetz i. d. F. v. 5. 2. 2009 (BGBl. I S. 160)
Bd.	Band
Bek.	Bekanntmachung
bestr.	bestritten
<i>Beulke</i>	<i>Beulke</i> , Strafprozessrecht, 11. Aufl., 2010
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BJM bzw. BMJ	Bundesjustizministerium
BKA	Bundeskriminalamt
BR	Bundesrat
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung v. 1. 8. 59 (BGBl. I, 565)
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BremStGH	Staatsgerichtshof Bremen
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz i. d. F. v. 31. 3. 99 (BGBl. I, 654)
BT	Bundestag
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BtMG	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz) v. 1. 3. 1994 (BGBl. I, 358)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, amtliche Sammlung
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht i. d. F. v. 11. 8. 1993 (BGBl. I, 1473)
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts, amtliche Sammlung
BVG	Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz) i. d. F. v. 22. 1. 82 (BGBl. I, 21)
BZRG	Bundeszentralregistergesetz i. d. F. v. 21. 9. 84 (BGBl. I S. 1229, 1985 I S. 195)
CCC	Constitutio Criminalis Carolina von 1532 (= PGO)
CuR	Computer und Recht
dag.	dagegen
DAR	Deutsches Autorecht
DAV	Deutscher Anwalt Verein
DDR	Deutsche Demokratische Republik
dies.	dieselbe(n)
diff.	differenzierend
DJ	Deutsche Justiz
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRB	Deutscher Richterbund
DRiG	Deutsches Richtergesetz i. d. F. v. 19. 4. 72 (BGBl. I, 713)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DRZ	Deutsche Rechtszeitschrift
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStrZ	Deutsche Strafrechtszeitung
dt.	deutsch
DtZ	Deutsch-Deutsche Rechtszeitschrift
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
E	Entwurf; Entscheidungssammlung
ebda.	ebenda
EG	Einführungsgesetz
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGOWiG	Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten v. 24. 5. 1968 (BGBl. I, 503)
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. 3. 1974 (BGBl. I, 469)
Einl.	Einleitung
einschr.	einschränkend
Eisenberg, BewR	Eisenberg, Beweisrecht der StPO, 7. Aufl., 2011